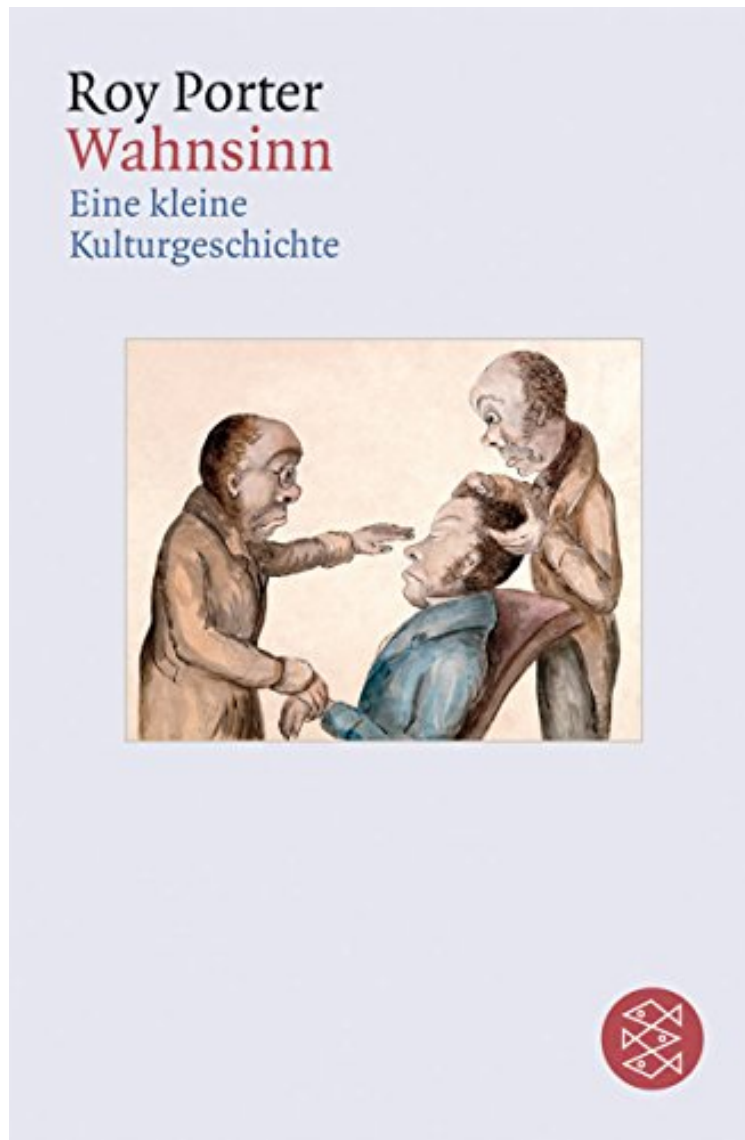


[Free read ebook] Wahnsinn: Eine kleine Kulturgeschichte

Wahnsinn: Eine kleine Kulturgeschichte

Von Roy Porter

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1240792 in BcherVerffentlicht am: 2007-04-27Abmessungen: 7.56 x .55b x 4.88l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 31.Mb

Von Roy Porter : Wahnsinn: Eine kleine Kulturgeschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wahnsinn: Eine kleine Kulturgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene EinfhrungVon T.V.Das Buch erlutert, welche Verhaltensmuster von der Antike bis zur Gegenwart als "Wahnsinn" klassifiziert- und welche Konzepte zur Behandlung bzw. Heilung der Betroffenen entwickelt und praktiziert wurden. berlegungen zu biologischen und sozialen Ursachen von Geisteskrankheiten spielen hingegen

keine Rolle. In den Exkursen zur Antike rekurriert der Autor dabei auf Fallbeispiele aus Ägypten und Griechenland, während er sich für die Neuzeit weitgehend auf England konzentriert. Vereinzelt richtet er den Blick jedoch auch auf Frankreich, auf Deutschland und Österreich, sowie auf die USA. Andere Länder spielen hingegen keine Rolle. Sprachlich ist das Buch eindeutig auf interessierte Laien ausgerichtet: Fachtermini, deren Bedeutung erst recherchiert werden müsste, spielen überhaupt keine Rolle. Die Darstellung gleitet jedoch nie ins Populärwissenschaftliche ab. Man verliert an keiner Stelle das Gefühl, dass der Autor als Wissenschaftler sein Metier souverän beherrscht, wenngleich er manche Thesen zugunsten der Lesefreundlichkeit zweifellos stark zugespitzt formuliert hat. Mein wesentlicher Kritikpunkt richtet sich darauf, dass die Darstellung an einigen Stellen über eine etwas uninspiriert wirkende Aneinanderreihung einschlägiger Autoren und Werktitel nicht hinaus kommt, wobei die Informationen zu den von jenen Autoren vertretenen Kernthesen oftmals arg knapp ausfallen. Eine stringente, analytische Durchdringung der Materie im Sinne des Herausarbeitens der entscheidenden, langfristigen Entwicklungslinien, des Scheidens von Wesentlichem und Unwesentlichem, gelingt meines Erachtens nach nicht immer. Durch die ausführlich kommentierte Liste weiterführender Literatur wird dieser Mangel jedoch ein gutes Stück weit kompensiert: Durch sie wird dem Leser die Suche nach Publikationen sehr erleichtert, in denen er sich bei Bedarf zu einzelnen Aspekten der Darstellung ausführlicher informieren kann. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Porter in Hochform Von Czwikla Genau wie schon im Titel "Geschripft und zur Ader gelassen" zeigt sich Porter auch hier in Höchstform bei der Schilderung eines gesundheitlichen Zustands und seiner gesellschaftlichen Bewertung und (Nicht-) Behandlung im Lauf der Jahrhunderte. Zusätzlich zu den höchst informativen, in Porters flüssigem und leichtverständlichen Stil - und von Christian Detoux kongenial übersetzten - verfassten Kapiteln enthält der Band ausgewählte Illustrationen, die den jeweiligen Umgang der Gesellschaft mit den bedauerndsten Kranken um so nachdrücklicher belegen. Der Band hat mich sehr gefesselt und mich außerordentlich nachdenklich gestimmt. Fazit: Medizingeschichte auf höchstem Niveau, unterhaltsam und intelligent, auch und gerade für den Laien zuerst empfehlenswert. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wahnsinnig schlecht Von MatsNidus Der Autor stellt Geisteskrankheiten als ausschließlich sozio-kulturelles Phänomen dar, das nicht existieren würde, wenn die Menschen toleranter wären. Dass Depressionen oder Schizophrenie ernste Krankheiten sind, scheint ihm völlig unbekannt, oder er ignoriert es. Zwischendurch gibt es Angriffe auf die Kirche und Freud, ohne dass diese begründet werden. Das Buch ist eine Aneinanderreihung von Behauptungen, ohne jede Argumentation. Möglicherweise hat das Buch unter der Übersetzung ins Deutsche gelitten, aber so wie es ist, ist es nicht lesenswert.

Produktbeschreibung Wahnsinn Eine kleine Kulturgeschichte

Kurzbeschreibung In seiner faszinierenden kleinen Kulturgeschichte lotet Roy Porter aus, was gemeint ist, wenn wir Wahnsinn sagen. Er erzählt in einem großen Bogen, den er aus der Antike bis in die Gegenwart spannt, von den sich radikal verändernden Auffassungen von Wahnsinn, vom Umgang mit den Kranken und den hilflosen, zum Teil erschreckenden Bemühungen, sie zu heilen. über den Autor und weitere Mitwirkende Roy Porter, geboren 1946 in London, war weltweit renommiert als Medizinhistoriker. Er studierte an der Cambridge University und lehrte ab 1972 am dortigen Churchill College (1977: Dean). 1979 kehrte er nach London zurück, wo er - seit 1993 als Professor - am Wellcome Institute for the History of Medicine tätig war und wegen seiner schier unerschöpflichen Tatkraft und seiner glänzenden Vorlesungen berühmt wurde. Er starb viel zu früh am 3.2.2002 in Hastings.